

1. Rennen

Erster Sieg für Schwager / Leinders im Pech / Heidfeld in der Mauer

Mit 13,116 Sekunden Vorsprung holte sich Dominik Schwager im Dallara 397 Opel des Benetton RTL Junior Teams seinen ersten Formel-3-Sieg. Der 20jährige aus Eisenhoven profitierte dabei jedoch vom Ausfall des bis zur 26. Runde souverän führenden Belgiers Bas Leinders (Dallara 397 Opel). "Ich habe alles versucht, doch den Bas hätte ich niemals von der Spitze verdrängen können," gestand Schwager nach dem Rennen. Dennoch muß man dem 95er Formel Junior Meister ein fehlerfreies Rennen attestieren, das ihn in den Kreis der diesjährigen Titelanwärter zurückbrachte. Auf dem zweiten Platz sicherte sich Sascha Bert (Dallara 397 Opel) aus dem Opel Team BSR sein bislang bestes Saisonergebnis. Der Darmstädter lieferte einen rundenlangen Fight mit seinem belgischen Teamkollegen Tim Verbergt (Dallara 397 Opel), der letztendlich den vierten Platz belegte. Auf dem 2,3 Kilometer langen Norisring glänzte Wolf Henzler im Martini MK 73 Opel aus dem Team Josef Kaufmann Racing beim siebten Lauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft einmal mehr mit einer tollen Aufholjagd. Henzler hatte nach einem mißglückten Training das Rennen vom elften Platz aufnehmen müssen. "Mit einem dritten Platz hatte ich nun wirklich nicht gerechnet," zeigte sich Henzler nach 35 Rennrunden selbst überrascht.

Für den Meisterschaftsfavoriten Nick Heidfeld endete der siebte Saisonlauf bereits in der sechsten Runde. "Ich habe die Mauer nur ganz leicht berührt, war nur wenige Zentimeter neben der Linie," ärgerte sich der 20jährige Mönchengladbacher. Mit beschädigter Felge und Radaufhängung mußte Heidfeld die Box ansteuern und zusehen, wie er die Tabellenführung gegen Timo Scheider (Dallara 397 Opel) verlor, als dieser vom zwölften Startplatz auf den fünften Rang vorfuhr.

Bereits in der ersten Kurve nahm das Unheil für Alexander Müller seinen Lauf, als der Frontflügel seines Dallara 397 Opel im allgemeinen Getümmel beschädigt wurde und Müller zum Boxenstop zwang. Mit vier Runden Rückstand wurde Müller noch auf dem 15. Platz gewertet. Pech auch für Norman Simon, als ein Getriebeschaden seinen Dallara 397 Opel in der 19. Runde stoppte - Simon hielt sich zu diesem Zeitpunkt locker in den Top-Ten. Für den Ausfall des Belgiers Yves Olivier (Dallara 397 Opel) war der Tscheche Tomas Enge verantwortlich. Nach rundenlangem Überholversuch probierte es Enge in der 24. Runde mit der Brechstange und rutschte Olivier dabei ins Auto.

Obwohl er nur auf dem letzten Platz gewertet wurde, war Bas Leinders der Mann des Rennens. Nach seiner pole position hatte der Belgier das 20köpfige Starterfeld auch im Samstagrennen locker im Griff. Von der Spitze aus kontrollierte der amtierende europäische Formel Opel Champion das Rennen und konterte immer dann, wenn die Verfolger zu nahe aufrückten. Der erste Formel-3-Sieg war ihm dennoch nicht vergönnt, da ab der 26. Runde erste Getriebeprobleme einsetzten und Leinders in der 29. Runde ausrollen ließen. In der Formel-3-Challenge siegte Luciano Crespi (Dallara 396 Opel) auf dem neunten Gesamtrang vor Jaroslav Kostelecky (Dallara 396 Opel).